

## Barrierefreiheit: Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude verbessern

Im Zusammenhang mit der Festlegung von Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II hat die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN einen festen Anteil von Mitteln für die Schaffung von Barrierefreiheit gefordert. Wir hatten der Stadtverwaltung dazu rechtzeitig konkrete Maßnahmen benannt, die aber im Beschlussvorschlag der Verwaltung unberücksichtigt blieben. So sollte zum Beispiel das für ältere und gehbehinderte

Menschen problematische Pflaster in der Altstadt an den neuralgischen Punkten weiter verbessert werden.

In der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause haben wir dann unser Anliegen wiederholt und uns letztlich beim Konjunkturpaket der Stimme enthalten, weil die Mehrheit des Rates sowie die Verwaltung zur Barrierefreiheit nicht mit aufnehmen wollten. Aus unserer Sicht wurde damit eine gute Chance

vertan, aus den bereit gestellten Bundesmitteln die Barrierefreiheit voranzubringen.

Im März dieses Jahres hatte die GRÜNE Fraktion eine umfassende Anfrage zur Barrierefreiheit in Telgte an die Stadtverwaltung gerichtet (wir berichteten in der März-Ausgabe im Pöggken). Aus den Antworten der Verwaltung war erkennbar, dass die Stadt die Zielsetzung der Barrierefreiheit erkannt hat und auch grundsätzlich Maßnahmen ergreifen will. Allerdings dürfte die Umsetzung einer völligen Barrierefreiheit schwierig und langwierig werden.

Der aus unserer Sicht entscheidende Aspekt der seit 2009 auch in Deutschland verbindlichen UN-Behindertenrechtskonvention ist der damit eingeleitete Paradigmenwechsel. Es geht künftig nicht mehr um die „Integration“ von Menschen mit Behinderungen in die Welt der „Nicht-Behinderten“, sondern um die Inklusion und Teilhabe jedes Menschen von Anfang an und mit all seinen Eigenheiten und Besonderheiten. Dieser Wechsel der Sichtweise und dieses jetzt rechtlich verankerte Ziel muss sich aber erst einmal in unser aller Köpfe und in praktischen Maßnahmen zur Barrierefreiheit niederschlagen.

w.p. grüne ratsfraktion

## Renovierungsarbeiten im Frauenhaus

### Verein hofft auf Unterstützung

Seit nunmehr 29 Jahren haben rund 2.500 Frauen und Kinder das Frauenhaus in Telgte aufgesucht. Sie kamen und kommen als Opfer von körperlicher oder seelischer Gewalt z.B. vor dem gewalttätigen Ehemann oder Vater, einer Zwangsheirat oder zur Beratung. Besonders wichtig für die Frauen und Kinder sind dann die Unterstützung, der Trost und die Hilfe in einer ruhigen und geschützten Umgebung.

Jetzt sind im Frauenhaus die immer wieder aufgeschobenen Renovierungsarbeiten dringend nötig: Die Fassade, Fenster und Bäder müssen saniert bzw. erneuert werden, Lackier- und Elektroarbeiten stehen ebenso an wie neue Bodenbeläge. Auch sind Maßnahmen zum Brandschutz erforderlich. Die Kosten werden sich auf ca. 40.000 Euro belaufen. Da die Finanzierung dieser Arbeiten den aus den Vereinsmitteln des Trägers Frauenhaus und Beratung e.V. nicht zu leisten ist, ist der Verein auf öffentliche Mittel und auf Spenden angewiesen.

Einem Antrag des Telgter Frauenhauses an den Rat der Stadt Telgte zur Unterstützung dieser Vorhaben mit 10.000 Euro wurde von allen Fraktionen zugestimmt, lediglich die CDU-Fraktion lehnte die finanzielle Unterstützung ab.

Die fehlenden 30.000 Euro müssen nun über Zuschüsse und Einzelspenden aufgebracht werden. Fraktionssprecher Wolfgang Pieper: „DIE GRÜNEN haben die Arbeit des Telgter Frauenhauses von Beginn an unterstützt und setzen sich weiterhin dafür ein, das Frauenhaus als Institution zu fördern, um auf diese Weise Planungssicherheit zu gewährleisten.“

Bündnis 90/DIE GRÜNEN fordern in ihrem Wahlprogramm auch weiterhin eine finanzielle Unterstützung des Telgter Frauenhauses: „Nur so kann auch in Zukunft Frauen und Kindern, die von Gewalt in der eigenen Familie betroffen sind, Schutz gegeben und Unterstützung geboten werden“, so die stellvertretende Fraktionssprecherin Tatjana Scharfe.



Die Räume des Frauenhauses mussten dringend renoviert werden.

Mehr unter: [www.frauenhaus-und-beratung.de](http://www.frauenhaus-und-beratung.de)

Für alle, die die Arbeit des Frauenhauses unterstützen wollen:

Spendenkonto:  
Frauenhaus und Beratung e.V.  
Stichwort: Frauenhaus Telgte  
Sparkasse Münsterland  
BLZ 400 501 50  
Konto 301598



eine Panne nach der anderen in Krümmel,  
die Asse droht abzusaufen,  
Kohlekraftwerke schädigen das Klima.

### Steigen Sie um auf sauberen Strom!

Informationen unter

[www.oekostrom-fuer-telgte.de](http://www.oekostrom-fuer-telgte.de)

## BürgerSolaranlagen bald in Telgte?

### Die Antwort muß wohl lauten: vielleicht!

Zwar hat sich die Stadt Telgte das Ziel gesetzt Solarenergie in Form von Bürgersolaranlagen zu fördern, aber wie immer steckt der Teufel im Detail.

Die erste Hürde auf dem Weg zu einer Bürgersolaranlage in Telgte hatte der Bau und Planungsausschuss scheinbar bereits am 03.04.2008 genommen. Auf Initiative der Grünen/Bündnis90 sollte die Stadt Telgte an der bundesweiten

Imagekampagne SolarLokal teilnehmen. Unter anderem sollten die städtischen Dächer zur Verwendung als Solarflächen angeboten werden. Unser Antrag wurde (selten genug!) einstimmig angenommen.

Schon vorher gab es Beschlüsse die städtischen Dächer für Solaranlagen zur Verfügung zu stellen. Allerdings wurden bis dato keine Anlagen installiert.

Die Teilnahme sollte der Solarenergienutzung in Telgte neuen Schub geben. Schade dass insbesondere der Bürgermeister nicht viel von solchen Initiativen zu halten scheint. Seinen Zwischenruf aus dem Ausschuss („Das braucht kein Mensch“) muss man aus heutiger Sicht wohl als Aufruf zur Arbeitsverweigerung auffassen. An der Imagekampagne SolarLokal nimmt die Stadt Telgte jedenfalls bis heute nicht teil.

Immerhin scheinen sich Investoren davon nicht abschrecken zu lassen, denn lt. Aussage der Stadtverwaltung liegen z.Zt. 5 Angebote vor (Mai 2009).

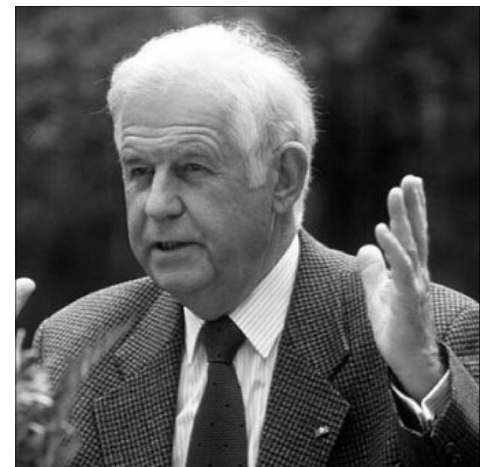
Bleibt abzuwarten, ob diese Initiativen durch den „Elan“ der Stadt tatsächlich gefördert werden. Tatsache bleibt, daß Lippenbekenntnisse noch keinen Strom erzeugt haben.

Wer Solarenergie und regenerative Energien für Telgte ernsthaft will, erreicht das nur mit den Grünen/Bündnis90!



Auf den Dachflächen der städtischen Gebäude ließen sich Solaranlagen errichten.

m.b. grüne ratsfraktion



Kurt Biedenkopf

### „Sie klingen wie ein Grüner.“

In der jüngsten Ausgabe der *Ministerpräsidenten und CDU-Zeitung für Kommunalwirtschaft ZfK* findet sich folgender kleiner Beitrag: Prof. Dr. Kurt Biedenkopf sieht die Konsequenz geben: „Wir müssteländer auf falschem Weg: Wachstum sei ihnen zum Fetsch geworden, mit all seinen irrationalen Konsequenzen. Wachstum sei ihnen zum Fetsch geworden, mit all seinen irrationalen Konsequenzen. Wachstum sei ihnen zum Fetsch geworden, mit all seinen irrationalen Konsequenzen.“

Für den inzwischen 79-jährigen früheren sächsischen ...

Als wenn sich das ausschließt

## Termine im Rathaus

27.8.09 17 Uhr Bau- und Planungsausschuss  
1.9.09 17 Uhr Schul- und Kulturausschuss  
8.9.09 17 Uhr Hauptausschuss

Dienstags, 20.15 Uhr (außer in den Ferien und nach Ratssitzungen): offene Fraktionssitzung der GRÜNEN Ratsfraktion  
nächste Termine: 25.8.09, 1.9.09

## Kontaktadressen



Ortsverband:  
Gerd Klünder  
Grabenstr. 35  
48291 Telgte  
Tel. 7260085

Ratsfraktion:  
Wolfgang Pieper  
Ritterstr. 4  
48291 Telgte  
Tel. 6267

[www.gruene-telgte.de](http://www.gruene-telgte.de)

## Kirche und Asyl

### Flüchtlingspolitik aus Sicht der Kirchen

Europa schottet sich zunehmend gegen Flüchtlinge ab. Nach Auslaufen der Bleiberechtsregelung sind viele in Deutschland lebende Ausländer wieder von Abschiebung bedroht.

Wie gehen wir mit Flüchtlingen um?

Wie stellt sich die Flüchtlingspolitik Deutschlands und der EU aus Sicht der Kirchen dar?

Dazu referieren:



Dietrich Eckeberg



Weihbischof Dr. Josef Voß

**Weihbischof Dr. Josef Koch**

Vorsitzender der Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz

**Dietrich Eckeberg**

Referent für Flüchtlingsfragen im Diakonischen Werk Westfalen

**Dienstag, 25.8.09, 20 Uhr, Pfarrzentrum St. Clemens**

Eine Veranstaltung der Initiative „Pro Flüchtlinge“

## MEHR SCHOTTER FÜR DIE ÖFFIS! \*

Vorwärts mit umweltfreundlicher Mobilität für alle: Den Bus-, Bahn- und Radverkehr attraktiver machen

GRUENE-TELGTE.DE

DAS BESTE FÜR TELGTE.

